

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Dirk Dirks sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Dirks

Ratsmitglieder

Herr Christian Albrecht

Herr Fred Eilers

Frau Geraldine Henneböhl

Herr Friedbernd Krotoszynski

Vertretung für Herrn Peter Scholz

Herr Heribert Overs

Herr Dirk Postruschnik

Vertretung für Herrn Hanno Wellmeyer

Herr Hubertus Spüntrup

Herr Uwe Tchorz

Herr Jens Thewes

Vertretung für Herrn Andreas Kleefisch

Herr Julius Wessels

Sachkundige Bürger

Frau Heike Frede

Herr Ulrich Niehoff

Sachkundige Einwohner

Herr Friedhelm Schüssler (Seniorenbeirat)

von der Verwaltung

Frau Anne Brodkorb

Frau Melanie Petermann

Frau Julia Zumbusch

Es fehlen entschuldigt:

Ratsmitglieder

Herr Andreas Kleefisch

Sachkundige Bürger

Herr Peter Scholz

Herr Hanno Wellmeyer

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:28 Uhr

Zurzeit befinden sich 13 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Dirk Dirks die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Es werden keine Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung vorgenommen.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der letzten Niederschrift liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben der Verwaltung

Die Verwaltung macht folgende Bekanntgaben:

KlimaWochen 2025

In diesem Jahr finden vom 06. bis zum 19. Oktober wieder die kreisweiten KlimaWochen statt (vormals KlimaschutzWoche). In Kooperation mit engagierten Privatpersonen und Organisationen wurde ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. In Havixbeck finden folgende Events statt:

- | | |
|----------------------|---|
| 08. Oktober: | Kreativworkshop für Kinder unter Anleitung von Laurence Techer (Farbtaucher Havixbeck) in der Baumberge Grundschule |
| 10. Oktober: | Klimaschutz-Infostand auf dem Wochenmarkt |
| Gesamte KlimaWochen: | Bücherausstellung „Lesen für morgen“ in der Schul- und Gemeindebibliothek |

Ideenwand für mehr Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Rathausfoyer sowie am 10. Oktober auf dem Wochenmarkt

BürgerSolarBeratung

Um die BürgerSolarBeratung zu fördern, haben die einzelnen Kommunen mit dem Kreis Coesfeld Kooperationsvereinbarungen geschlossen. Unter der BürgerSolarBeratung versteht man ein neutrales und wirtschaftlich unabhängiges Beratungsangebot zur Installation von PV-Anlagen, das sich an Hausbesitzer*innen richtet. Die Beratung wird ehrenamtlich von Privatpersonen durchgeführt, die in selbständigen, lokalen Beratungsgruppen organisiert sind. Aus diesem Projekt wurde vor kurzem die BürgerSolarBeratung Baumberge gegründet (Billerbeck, Nottuln und Havixbeck), die noch Mitstreiter*innen aus Havixbeck suchen. Interessierte Bürger*innen können sich beim Klimaschutzmanagement melden, um sich für einen der drei kostenlosen Online-Schulungsreihen in 2026 anzumelden. Die Schulung wird von MetropolSolar e. V. durchgeführt und gemeinsam vom Kreis und der Kommune finanziert.

BürgerBus Havixbeck

Der neue BürgerBus Havixbeck e. V. fährt seit März dieses Jahres durch unsere Gemeinde. Der *on-demand* Bürgerbus erfreut sich immer wachsender Beliebtheit. So zählte der Verein im September 430 Fahrgäste und damit doppelt so viele wie im ersten Betriebsmonat. Um das Angebot weiterzuentwickeln, stehen der engagierte Verein, die Verwaltung und die RVM als Betriebsführerin in stetigem Austausch. Folgende Änderungen sind derzeit geplant:

- Mitte Dezember:
Buchungsapp-Wechsel (von „kommit“ zu „RVM On-Demand“)
- Dezember/Januar (noch im Genehmigungsverfahren bei der Bezirksregierung)
Vergrößerung des Haltestellen-Angebotes

Einführung der Adresse-Haltestelle-Bedienung

→ die Bedienung von Haltestelle zu Haltestelle bleibt weiterhin möglich

Gestaltungsbeirat der Gemeinde Havixbeck

Am 31.10.2025 findet die nächste Sitzung des Gestaltungsbeirates statt. Gleichzeitig ist dies die letzte Sitzung in dem aktuellen Kalenderjahr 2025. Ob und wie das Gremium in den nächsten Jahren weitergeführt werden kann und soll, muss in der letzten Sitzung des Gemeinderates im Dezember 2025 politisch beraten werden. Hierzu wird zu der letzten Sitzungsfolge eine entsprechende Ratsvorlage erstellt.

Fördermittel für die Denkmalförderung

Mit dem Denkmalförderprogramm 2025 des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW und der Gemeinde Havixbeck sind die unter Denkmalschutz stehenden Statuen „Hl. Antonius von Padua“ am Antoniusweg, sowie auch der Bildstock „von 1756“ an der Schulstraße restauriert worden. Mit dem Förderprogramm beteiligen sich das Ministerium und die Gemeinde Havixbeck zusammen mit 50 % an den Kosten der jeweiligen Restaurierung, die anderen 50 % werden von dem jeweiligen Eigentümer/der jeweiligen Eigentümerin getragen.

Beide Denkmäler stehen an neuralgischen Orten und werden somit von den Einwohnern wahrgenommen.

Bundestag verabschiedet „Bau-Turbo“

Der Bundestag hat heute (09.10.2025) ein Gesetz beschlossen, das den Wohnungsbau in Deutschland beschleunigen soll — der sogenannte „Bau-Turbo“. Er soll Genehmigungsverfahren vereinfachen und zusätzliche Wohnungen schneller ermöglichen.

Wichtige Inhalte des Gesetzes:

- Neuer § 246e im Baugesetzbuch (BauGB) erlaubt Abweichungen von bauplanungsrechtlichen Vorschriften
- Kommunen können innerhalb von drei Monaten zusätzliche Wohnungen genehmigen, ohne den Bebauungsplan ändern zu müssen.
- Regelung befristet bis 31. Dezember 2030.
- Im unbeplanten Innenbereich werden neue Wohngebäude auch außerhalb des Bebauungszusammenhangs erlaubt.
- Im Außenbereich sind Ausnahmen bei innovativen Lärmschutzlösungen vorgesehen.
- Der Umwandlungsschutz in angespannten Wohnungsmärkten wird um fünf Jahre verlängert.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über den Fortgang gemeindlicher Bauvorhaben

1. Grünpflegebericht Juni bis September 2025

Rasenpflege

Die Rasenflächen der Gemeinde Havixbeck wurden auf Grundlage des Pflegeplanes durchgeführt.

Pflegemaßnahmen an Straßenbegleitgrün

Die Banketten wurden gemäht und Sichtdreiecke werden freigeschnitten und geprüft.

Sportplatz Havixbeck, Reiwickstiege, Walingen

An den Eschen am Sportplatz Havixbeck, an der Reiwickstiege sowie in Walingen wurden in den Eichen die Kronen von Totholz befreit.

Grundschule

Eine Linde wurde eingekürzt, da ein Vitalitätsrückgang festgestellt wurde; gleichzeitig wurde Totholz entfernt.

Habichtspark

Die Platane an der Sitzhütte musste nach einem Kronenbruch gefällt werden. Am Standort wird im Herbst ein Ersatzbaum nachgepflanzt.

Antoniusweg

An einer Eiche ist nach einem Sturm ein Starkast („Stemmling“) ausgebrochen, wodurch eine Verkehrsgefährdung entstand. Der Weg wurde bis zur Behebung des Schadens voll gesperrt.

Ortskern

Sämtliche Sichtdreiecke wurden kontrolliert und entsprechend zurückgeschnitten.

Schultenkamp

Das Lichtraumprofil der Wildgehölzhecke entlang der Kreisstraße wurde wiederhergestellt.

Grünpflege durch Fremdfirmen:

Die Pflegemaßnahmen durch die externen Dienstleister finden im beauftragten Umfang kontinuierlich statt.

Eichenprozessionsspinner (EPS)

Befall wurde in diesem Jahr nicht gemeldet worden.

Sportplatz Havixbeck

Die Beregnungsanlage auf dem Sportplatz Havixbeck ist ausgefallen. Durch eine Reparatur wurde die Anlage wieder instandgesetzt. Gleichwohl ist davon auszugehen das bedingt durch das Alter der Anlage weitere Ausfälle zu befürchten sind. Kurzfristig sollte die gesamte Anlage durch einen Neubau modernisiert und ersetzt werden.

1. Baum- und Gehölzpflege

Der Bauhof wird in der bevorstehenden Pflegezeit (lt. BNatSchG) vom 01.10.25 bis 28.02.26 an den folgende Wildgehölzflächen pflegerische Maßnahmen zum Erhalt und zur ökologischen Weiterentwicklung derselbigen durchführen.

1. Flothfeld 42
2. Am Schlautbach, Richtung RRB Pieperfeld
3. Teile des RRB Pieperfeld
4. Hintere Hälfte der Wildgehölzhecke an der Friedhofserweiterungsfläche
5. Teile der Wildgehölzhecke am Rabertsweg
6. Wildgehölzhecke am Vereinsheim am Sportplatz

1. Flotfeld 42



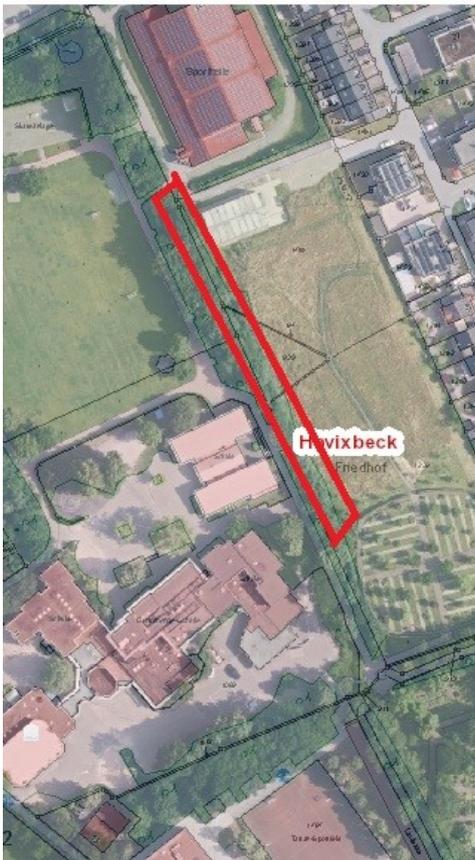
2. Am Schlaubach, Richtung RRB Pieperfeld



3. Teile des RRB Pieperfeld



4. Hintere Hälfte der Wildgehölzhecke an der Friedhofserweiterungsfläche



5. Teile der Wildgehölzhecke am Rabertsweg



6. Wildgehölzhecke am Vereinsheim am Sportplatz



Des Weiteren werden die Köpfe Weiden zwischen der Zitterbachbrücke 1 und 2 beschnitten.
Im Bereich der Brücken – hier vor allem den Holzbrücken - wird der Bewuchs zum Schutz der Bausubstanz zurückgeschnitten und bei Erfordernis entfernt.

2. Fällung von Bäumen

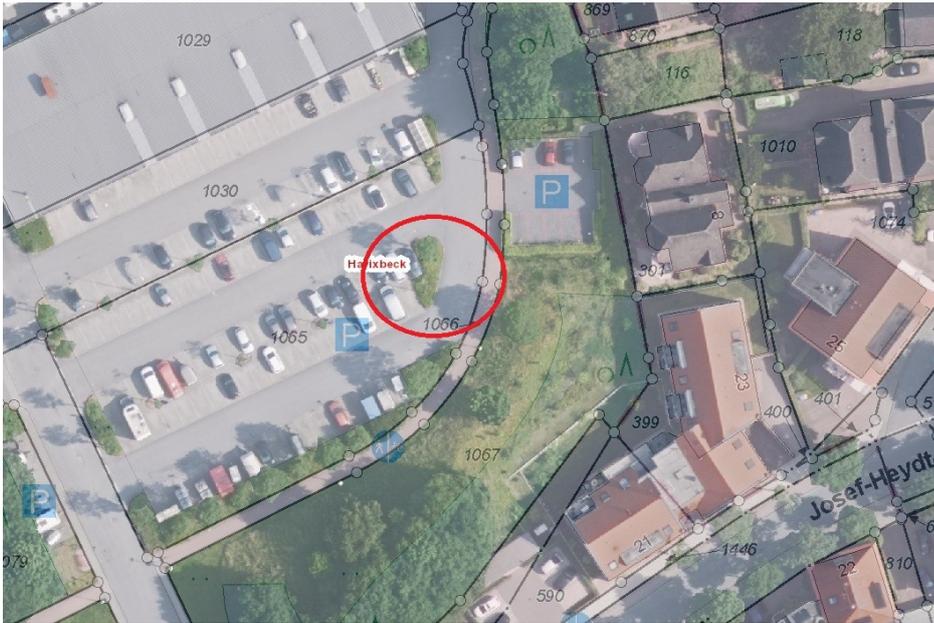
Folgende Bäume müssen aus Verkehrssicherheitsgründen gefällt werden:

Baum-Nr.	Standort/Bereich	Baumart	Stamm-Ø (cm)	Kronenbreite (m)	Vitalität	Schäden/Defekte	Maßnahmenempfehlung
1343	Parkplatz Rossmann	Carpinus betulus (Hainbuche)	45	5,5	abgängig	Baum Abgestorben	Entnahme des Baumes
1402	Parkplatz an den Märkten	Fraxinus exelsior (Esche)	40	4,5	abgängig	Baum abgestorben (Eschentriebsterben)	Entnahme des Baumes

Parkplatz Rossmann



Parkplatz an den Märkten



TOP 5 **Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden**

Herr Dirks macht keine Bekanntgaben:

TOP 6 **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO**

Es liegen keine schriftlichen Anfragen der Ausschussmitglieder vor.

TOP 7

Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Havixbeck und des Bebauungsplanes "Westlich der Blickallee" (Bereich Lebensmittelmärkte)

Die Verwaltungsvorlage VO/091/2025/1 liegt vor

Herr Dirks verweist auf die kürzlich stattgefundene Öffentlichkeitsbeteiligung im Forum, deren Protokoll vorliege und zahlreiche Anregungen und Fragestellungen enthalte, die im weiteren Verlauf der Bearbeitung berücksichtigt werden sollen.

Herr Albrecht äußert Bedenken hinsichtlich des Beschlussvorschlags, insbesondere in Bezug auf die Prüfung einer zusätzlichen Ein- und Ausfahrt im Norden. Er gibt an, dass die Verkehrssituation und der Lärm bereits zentrale Themen der Öffentlichkeitsbeteiligung gewesen seien und eine zusätzliche Ein- und Ausfahrt seiner Ansicht nach die Situation verschlimmern könnte.

Herr Wessels entgegnet, dass es durchaus Stimmen gebe, die eine Entlastung durch eine zusätzliche Ein- und Ausfahrt begrüßen würden. Er weist darauf hin, dass es sich lediglich um einen Prüfauftrag handle und keine endgültige Entscheidung getroffen werde.

Herr Eilers ergänzt, dass die Prüfung darauf abzielen solle, die Verkehrsführung so zu gestalten, dass beispielsweise nur eine Einfahrt von Norden und eine Ausfahrt in dieselbe Richtung möglich sei. Er führt aus, dass dies eine Entlastung der Josef-Heitz-Straße bewirken könnte, da der Verkehr dann nicht mehr über diese Straße abfließen müsste. Er betont, dass es sich hierbei um eine Untersuchung handle, deren Ergebnisse erst eine fundierte Entscheidung ermöglichen würden.

Herr Albrecht stellt klar, dass er die Prüfung der verschiedenen Szenarien, wie von Herrn Dirks beschrieben, für sinnvoll halte, jedoch darauf bestehe, dass die Auswirkungen auf Lärm und Verkehr detailliert untersucht würden. Er hebt hervor, dass die Ergebnisse der Prüfung konkrete Aussagen zu den Auswirkungen der verschiedenen Szenarien enthalten müssten, um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu schaffen.

Frau Brodkorb weist darauf hin, dass das vorliegende Verkehrsgutachten nach den aktuellen rechtlichen Rahmenbedingungen erstellt werde und keine Vergleiche zu früheren Situationen ziehe. Sie erklärt, dass die rechtlichen Anforderungen an Lärmschutzmaßnahmen berücksichtigt würden, beispielsweise durch den Bau von Lärmschutzwänden und Einhausungen für Anlieferungen.

Herr Albrecht erkundigt sich abschließend, ob die Schallsituation durch die geplanten Maßnahmen verschlechtert werde und ob die gesetzlichen Grenzwerte eingehalten würden. Frau Brodkorb erklärt, dass die Schallschutzmaßnahmen nach den aktuellen rechtlichen Vorgaben geplant würden und verweist auf die geplanten Lärmschutzwände und Einhausungen.

Des Weiteren erläutert Frau Brodkorb, dass man sich derzeit in der Phase der Erstellung des Bebauungsplanvorentwurfs sowie der dazugehörigen Gutachten befinde. Diese Gutachten sollten bereits im Entwurf fertiggestellt werden, um sie den Bürgerinnen und Bürgern vorstellen zu können. In Kürze werde die Bekanntmachung veröffentlicht, und ab Montag könnten die Pläne, Gutachten und weitere Unterlagen zur Bebauungsplanänderung sowohl auf der Homepage der Gemeinde als auch vor Ort eingesehen werden. Es bestehe eine vierwöchige Frist zur Stellungnahme. Parallel dazu werde sowohl ein Nutzungsplan als auch der Bebauungsplan erstellt.

Herr Niehoff regt an, das Lärmschutzgutachten nicht nur auf Basis der geplanten Maßnahmen, sondern auch auf Grundlage des Ist-Zustands zu simulieren. Dies könne Aufschluss darüber geben, ob der Lärm tatsächlich zunehme. Er führt aus, dass durch wirksame Lärmschutzmaßnahmen und eine mögliche Reduktion des Lärms durch kleinere Fahrzeuge eine Verbesserung der Situation denkbar sei. Diese Überlegung solle als Anregung aufgenommen werden.

Herr Albrecht empfindet dieses ebenfalls von besonderer Bedeutung. Er regt an, dass neben dem vorliegenden Gutachten auch eine ausführliche Stellungnahme des Kreises erstellt werden solle, um die Thematik aus einer neutralen Perspektive zu beleuchten. Dies könne das Vertrau-

en der Bürgerinnen und Bürger in die bereitgestellten Informationen stärken. Frau Brodkorb zeigt sich einer Abstimmung bezüglich kritischer Stellungnahmen mit dem Kreis offen und wird sich mit diesem in Verbindung setzen.

Frau Brodkorb weist darauf hin, dass bereits mehrere Einwendungen von Bürgerinnen und Bürgern eingegangen seien. Diese seien den Ausschussmitgliedern in Kopieform vorgelegt worden und würden im Rahmen des Verfahrens als Einwendungen behandelt. Sie informiert, dass die Bürgerinnen und Bürger bereits Eingangsbestätigungen für ihre Einwendungen erhalten hätten. Zudem hebt sie hervor, dass das beauftragte Gutachterbüro als renommiert gelte und auf Grundlage der rechtlichen Vorgaben arbeite.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Gemeinde Havixbeck beschließt, die Planentwürfe der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Havixbeck und des Bebauungsplanes „Westlich der Blickallee“ mit den jeweiligen Begründungen und den zu dem Bebauungsplan vorliegenden Gutachten für die Dauer eines Monats gem. der §§ 3 und 4 Abs. 1 BauGB auszulegen.

2. Der Rat der Gemeinde Havixbeck beauftragt die Gemeindeverwaltung, das im Entwurf vorliegende Verkehrsgutachten vor der Auslegung der Unterlagen gem. der §§ 3 und 4 Abs. 1 BauGB (frühzeitige Beteiligung) dahingehend ergänzen zu lassen, dass eine erweiterte Zu- und Abfahrt zu dem Parkplatz für Pkws aus und nach Norden möglich sein kann.

In diesem Szenario sollte der aus Süden kommende Verkehr über die Josef-Heydt-Straße und den Kreisverkehr zu- und abfließen.

Auswirkungen durch dieses Szenario sind, sofern nötig, in die weiteren Auslegungsunterlagen einzuarbeiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Ja: 13

TOP 8

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO

Die Ausschussmitglieder stellen folgende Anfragen:

Frau Henneböhl hinterfragt das zur Sondersitzung als Tischvorlage ausgelegte Schreiben bezüglich der Stellungnahmen, ob diesbezüglich bereits die geforderte Akteneinsicht diskutiert wurde.

Frau Brodkorb berichtet, dass das Schreiben am heutigen Tag erst eingegangen sei, dieses aber nach Recht und Gesetz erfolgen werde.

Des Weiteren fragt Frau Henneböhl nach einer Fristzusage bezüglich der Akteneinsicht. Frau Brodkorb verweist auf den Zeitfaktor von vier Wochen um entsprechende Einsicht zu ermöglichen.

Unterschriften:

gez.: Dirk Dirks
Ausschussvorsitzender

gez.: Julia Zumbusch
Schriftführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 04.12.2025

Julia Zumbusch
Gemeindeangestellte